momente mal!

Der St. Dionysiusbrief
für
Debstedt, Sievern
und Wehden

Winter
2020/21
November– Januar

Inhalt

Inhalt

ARTIKEL	SEITE
Das Wort vorweg	3
Aus dem Gemeindeleben	5
Kirchenkino	6
Unsere Gottesdienste	7
Freud und Leid	8
Erntedank/Danke	9
Männerfrühstück	11
Geburtstage	12
Wir gratulieren	15
Leb. Adventskalender	16
Kirche mit Kindern	17
Konzert	18
Konfirmation 2020	19

WIR SIND ZU ERREICHEN

Pastorin
Christa Maschke
Am Pfarrhaus 1
27607 Geestland
Tel. 04743/5225
cm.maschke@t-online.de

Stellvertretender KV – Vorsitzender
Herr Jan Heino Hanewinkel
In den Hören 4
27607 Geestland
Tel. 04743/3499200

Pfarramtssekretärin
Frau Petra Böger
Bürozeit: Mittwochs
9.00 - 12.00 Uhr
im Gemeindebüro
Tel. 04743/5225
e-mail: KG.Debstedt@evlka.de

Küsterin
Frau Claudia Franken, Sievern
Tel. 04743/1874

Unsere Bankverbindung
KG Debstedt
Volksbank Geeste –Nord e.G.
DE10292627220100330500

www.kirchengemeinde-debstedt.wir-e.de

Evangelische Jugend
www.freun.de

Das Wort vorweg

Fürchtet Euch nicht!

Liebe Leser und Leserinnen! Es ist November und wir gehen mit großen Schritten auf Weihnachten zu. Vielen geht es wohl wie mir: Die ansteigenden Zahlen der Neuinfektionen machen uns Sorgen. Wie mag es weitergehen? Für uns als Kirchengemeinde kommt dazu natürlich auch die Frage: Wie wird es zu Weihnachten sein ? Der Kirchenvorstand hat lange darüber beraten und sich die Antwort nicht leicht gemacht. Denn es ist eine Gratwanderung. Auf der einen Seite vorsichtig zu sein und niemanden in Gefahr zu bringen; auf der anderen Seite aber auch das, was an Veranstaltungen und Gottesdiensten möglich ist, anzubieten. Was dabei herausgekommen ist, können Sie in diesem Gemeindebrief lesen. Allerdings wurden alle Entscheidungen im Blick auf die momentanen Verordnungen getroffen. Wenn es vom Land Niedersachsen weitere Einschränkungen geben sollte, müssen wir von manchen Angeboten absehen. Schauen Sie deshalb auch immer in unseren Schaukasten - auf unsere Homepage, gerade weil die Zeitung nicht alle Nachrichten veröffentlicht. An dieser Stelle danken ich den Mitgliedern unseres Kirchenvorstandes ganz besonders. Es ist für mich sehr wohltuend, diese Menschen an meiner Seite zu haben, die nicht den Kopf in den Sand stecken, sondern unaufgeregt, umsichtig aber doch auch mutig Entscheidungen treffen. Für uns alle gilt in diesem Jahr wohl mehr denn je die Weihnachtsbotschaft der Engel: „**Fürchtet euch nicht, denn euch ist heute der Heiland geboren. Christus der Retter ist da“.** Vertrauen wir diesem Retter, vertrauen wir uns Gott an.

Ich wünsche uns trotz allem eine gesegnete Advents - und Weihnachtszeit.

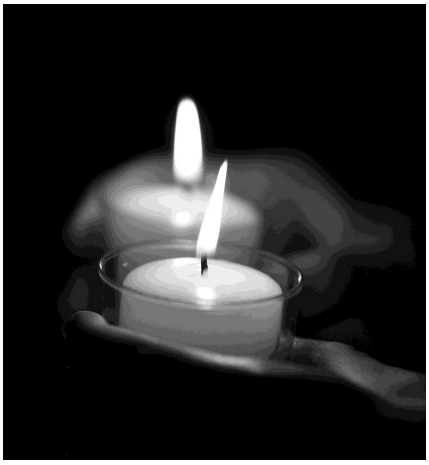
Ihre Pastorin
Christa Maschke

Auch in diesem Jahr soll - wenn möglich - ein Krippenspiel zu Weihnachten aufgeführt werden. Leider kann es unter den geforderten Abstands - und Hygieneregeln nur wenige Mitwirkende geben. Um niemanden zu bevorzugen, hat sich der Kirchenvorstand deshalb entschieden, dass dieses Mal nur die Vorkonfirmandinnen dabei mitwirken können.

Musikalische Abendandacht

Leider kann auch der Chor nicht auftreten, aber dennoch wird weihnachtliche Musik in unserer Kirche zu hören sein.
Und zwar in einer Abendandacht am **13. Dezember** von **17.00 - 18.00 Uhr.**
Sie steht unter der Überschrift:
Nach langer Stille - Weihnachtsgesänge.
Mitwirkende sind: Yvonne Blunk (Mezzosopran)
Katharina Diegritz (Sopran)
Mario El Fakih (Pianist).
Alle drei Künstler sind am Stadttheater Bremerhaven engagiert.
Highlights an diesem Abend werden sein: Ausschnitte aus dem Weihnachtszyklus von P. Cornelius, Marienlieder von Franz Schubert und Max Reger, Musik aus der Oper „Hänsel und Gretel“ von Engelbert Humperdinck. Sowie altbekannte Weihnachtslieder.
Die Kollekte dieser Andacht ist für die SolistInnen bestimmt, denen in dieser Corona - Zeit ja viele Einnahmen wegbrechen sind.

Auch hier ist eine Anmeldung dringend erforderlich,
da die Anzahl der Plätze begrenzt ist.
Sie ist möglich am **23. November** von **9.00 - 17.00 Uhr**
unter der Nummer: **04743/5225**



„Ich zünde eine Kerze an für…“
Diese Aktion findet fast im ganzen Kirchenkreis statt und auch Debstedt macht wieder mit.
So können Sie am
11. Dezember in der Zeit von
19.00 - 20.00 Uhr
auch in unserer Kirche für jemanden, der/die Ihre Wünsche und Gebete nötig hat, eine Kerze entzünden. Kerzen stehen dafür bereit. Wann Sie kommen und wie lange Sie bleiben, ist dabei Ihnen überlassen.

Lebendiger Adventskalender 2020

Die Treffen finden von **18.00 - 18.30 Uhr** draußen statt.

Bitte warm anziehen und einen **Trinkbecher** mitbringen**.**

Schweren Herzens müssen wir in diesem Jahr auch vom **lebendigen Adventskalender** in seiner gewohnten Weise Abstand nehmen. Denn die neuen „Corona - Regeln“ können bei den privaten Gastgebern nicht eingehalten werden.
Aber ganz ausfallen soll er deshalb nicht.
An den **Adventssamstagen**

5. Dezember

12. Dezember

19. Dezember

lädt die Kirchengemeinde jeweils um **18.00 Uhr** für eine halbe Stunde zu einem Treffen am Weihnachtsbaum vor der Kirche ein.

Weihnachten und Advent in Zeiten von Corona

Leider können auch die Adventsfeiern in Debstedt, Sievern und Wehden nicht wie gewohnt stattfinden. Aber wir planen etwas Neus.

Wir bieten eine
Weihnachtsstube
in Debstedt an.

Sie kann

am **2. Dezember**
am **9. Dezember**
und
am **16. Dezember**

jeweils von **14.00 –15.00 Uhr** und von **15.30 - 16.30 Uhr** (von 10 Personen) besucht werden.
Man kann dann eine kleine Engelausstellung besichtigen und bei weihnachtlicher Musik Kaffee trinken und Butterkuchen essen.
Die Kosten betragen **5 €.**

Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich.
Rufen Sie uns am
25. November
von 8.00 - 12.00 Uhr an.

Engelausstellung

Viele von Ihnen haben bestimmt einen Lieblingsengel zu Hause.
Wir würden uns freuen, wenn Sie den im Dezember für die Ausstellung in der Weihnachtsstube zur Verfügung stellen.
Gerne mit Namen und einem kleinen Hinweis versehen, woher Sie ihn haben.

Luthertür

Im Advent stellen wir wieder unsere **Luthertür** auf, und zwar bei gutem Wetter vor dem Gemeindehaus. An ihr kann man dieses Mal mutmachende und hoffnungsvolle Engelbotschaften finden, die man gerne für sich oder andere mit nach Hause nehmen kann. Wenn Sie selbst eine solche Botschaft für andere haben, eine Postkarte vielleicht, einen Bibelvers, eine Geschichte, ein Gebet, dann bringen Sie diese dort an der Tür an.

Durch die Nacht

Nicht jeder Engel ist
eine Lichtgestalt. Manch einer
steht auch im Schatten.
Und erwartet am Rande des
Tages den einen Menschen,
der ihn braucht, auf dem Weg
durch die Nacht.

TINA WILLMS

Grafik: Pfeffer

Das Friedenslicht aus Bethlehem

Auch in diesem Jahr wird wieder kurz vor Weihnachten in der Geburtsgrotte in Bethlehem das Friedenslicht entzündet. Von dort nimmt es dann seinen Weg in alle Welt. Auch zu uns nach Debstedt wird dieses Symbol des Friedens kommen.
Es steht am Heiligen Abend im Weihnachtszelt im Pfarrgarten für Sie bereit.
In der Zeit zwischen
14.30 - 16.00 Uhr können Sie es sich abholen.
Bringen Sie dazu eine Laterne mit.

Brot für die Welt

Unsere Gottesdienste zu Weihnachten und zum Jahreswechsel

24. Dezember (Heiligabend)

14.30 - 15.00 Uhr Krippenspiel 1; Kirche
15.30 - 16.00 Uhr Krippenspiel 2´; Kirche

Anmeldung: **30. November** von **9.00 - 17.00 Uhr**

16.30 - 17.00 Uhr Christvesper 1; Kirche
17.30 - 18.00 Uhr Christvesper 2;
wenn möglich „Open - Air"; Pn Maschke

Anmeldung: **1. Dezember** von **9.00 - 20.00 Uhr**

In der Zeit von **14.30 - 16.00 Uhr** kann man sich im Weihnachtszelt im Pfarrgarten das **Friedenslicht aus Bethlehem** abholen; dazu bitte eine Laterne mitbringen.

25. Dezember (1. Weihnachtsfeiertag)

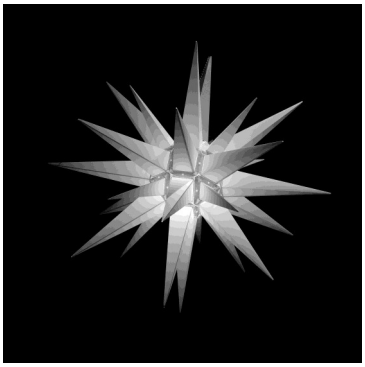
10.00 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor;
Superintendent Preisler

26. Dezember (2. Weihnachtsfeiertag)

18.00 Uhr Gottesdienst mit Liedern (Yvonne Blunk) und Geschichten zu Weihnachten; Pn Maschke

31. Dezember (Silvester)

17.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst;
Prädikant Primus– Frerichs



„Steenköhlen un Brikett“ zu Weihnachten

Eine warme Kirche
am Heiligabend

Besonders in den kälteren Monaten um die Weihnachtszeit waren früher Steinkohlen und Brikett als Heizmaterial sehr gefragt, um eine warme Stube zu haben. In den meisten Bauernhäusern wurde zwar mit eigenem Torf geheizt, aber einige Kohlen und Briketts als Beilage hielten das Feuer besser und länger.

Auch in der St. Dionysiuskirche in Debstedt stand in den Kriegs- und Nachkriegsjahren ein gusseiserner Kanonenofen vorne links an der Wand, der mit Kohlen beheizt wurde. Das lange Ofenrohr reichte bis hoch oben zur Orgelempore und wärmte dort ebenso den Organisten und die Orgel.

In der Ortsmitte von Langen hatte der Bauer Nikolaus Lappe eine kleine Hofstelle, auf der er bald nach dem Zweiten Weltkrieg (1939–1945), um 1950, eine Kohlenhandlung eröffnete. Von dort aus belieferten er und seine Frau mit Pferd und Wagen insbesondere Kunden in den Dörfern Langen, Sievern und Debstedt.

Nach Debstedt brachten sie auch Kohlen in den Keller der Kirche. Zuvor wurden die Steinkohlen und die Briketts auf dem Hof in Langen mühsam von den Eheleuten Lappe in Säcke geschaufelt und auf einer Dezimalwaage zentnerweise abgewogen. Es war eine schwere Arbeit, die leicht ermüdete. Steinkohle hieß damals die eiförmig gepresste Hartkohle, auch Eierkohle genannt, die noch länger brannte als jedes Brikett.

Mit voll beladenem Pferdefuhrwerk ging es dann die Dorfstraßen entlang und Vater Lappe rief in jeder Straße mehrmals und mit kräftiger lauter Stimme „Steenköhlen un Brikett“.

Kaufinteressenten winkten dann und kamen mit der Schiebkarre an den Wagen, um Kohlen zu kaufen. Manchmal passierte es, dass Vater Lappe oben auf den Kohlesäcken des Wagens vor Müdigkeit einschlief. Von seiner mitfahrenden Frau .wurde er dann jedes Mal bei der nächsten Straße angestoßen. Dann wachte er sofort auf und rief schon fast automatisch wieder lautstark: „Steenköhlen un Brikett, Steenköhlen un Brikett“.

Eines Tages war Vater Lappe alleine, ohne seine Frau, mit dem voll beladenen Fuhrwerk zur Kundschaft nach Sievern gefahren, aber dort schon bald vor Müdigkeit auf den Säcken des Wagens eingeschlafen. Doch die Pferde kannten den Weg schon allein und kehrten mit dem noch voll beladenen Wagen auf den Kohlenhof nach Langen zurück. Seit diesem Vorfall ließ Frau Lappe ihren Mann nie mehr alleine über die Dörfer fahren.

Sonntags besuchten die Eheleute Lappe regelmäßig den Gottesdienst in der St. Dionysiuskirche in Debstedt, denn Langen gehörte zur Kirchengemeinde Debstedt und schließlich war die Kirchengemeinde auch ein guter Kunde von Kohlenhändler Lappe.

Als in einem Jahr am Heiligabend die Eheleute Lappe aus Langen wieder wie gewohnt den Gottesdienst in Debstedt besuchten, war Vater Lappe vor Müdigkeit auch auf der Kirchenbank eingeschlafen und schnarchte plötzlich lautstark. In gewohnter Weise wurde er von seiner Frau angestoßen und wie auf Kommando rief Vater Lappe lautstark: „Steenköhlen un Brikett“. Doch dann erschrak Lappe selbst, weil er sich in der Kirchenbank befand. Es gab unter den Kirchgängern ein allgemeines Schmunzeln und Umschauen in den Bänken, aber dann predigte der Pastor weiter. Noch viele Jahre war dieses Ereignis ein beliebtes Gesprächsthema auf den Dörfern.

Artur Burmeister

Langen hatte damals noch keine eigene Kirche. Die dortige St. Petri Kirche wurde erst 1979/80 erbaut und am 26. April 1980 eingeweiht.

Achten Sie bitte auch auf die aktuellen Nachrichten im Schaukasten und auf unserer Homepage!

15. November (Volkstrauertag)
10.00 Uhr Gottesdienst; Pn Maschke

22. November (Ewigkeitssonntag)
9.30 Uhr Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres; Pn Maschke
10.45 Uhr Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres; Pn Maschke

29. November (1. Advent)
10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe; Pn Maschke

6. Dezember (2. Advent)
18.00 Uhr Lichterkirche Abendandacht; Lektorin Küther

13. Dezember (3. Advent)
17.00 Uhr Musikalische Abendandacht

20. Dezember
10.00 Uhr Familiengottesdienst; Pn Maschke

10. Januar
10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Rückgabe der Tauffische; Pn Maschke

17. Januar
10.00 Uhr Gottesdienst; Pn Maschke

24. Januar
10.00 Uhr Gottesdienst; Pn Maschke

31. Januar
Gottesdienst in der Region

Bitte zu den Gottesdiensten anmelden!

Freud und Leid

Der Gemeindebrief wird herausgegeben vom Kirchenvorstand der ev. –luth. Kirchengemeinde Debstedt.

Verantwortlich im Sinne des Presserechtes sind:
Pastores Chr. & M. Maschke, Am Pfarrhaus 1,
27607 Geestland, Tel. 04743 - 5225
Ilka Themann, Büttel 42,
27607 Geestland Tel. 0 4743 - 3123063

Debstedter Friedhof

Es geschehen schon wundersame Dinge auf dem Debstedter Friedhof.
So wurde im August der Griff der Friedhofspforte gegenüber dem Gemeindehaus abgeschraubt und ein anderer angebracht (Siehe Foto).
Schon sehr merkwürdig.
Wissen Sie Näheres dazu?
Der „neue“ Griff passte leider nicht, doch Herr Krüger hat ihn passend gemacht und auch gleich neu gestrichen.
Dafür ganz herzlichen Dank!

Dann werden die Gießkannen, die uns das DRK gespendet hat, in jedem Jahr weniger. Zudem fehlen fast alle Brausemundstücke.
Auch das ist doch sehr merkwürdig. Alle Kannen tragen die Aufschrift „Friedhof Debstedt“.
Wenn das so weitergeht, muss man bald seine eigene Kanne mitbringen. Vielleicht hat aber auch jemand eine Kanne versehentlich mitgenommen.
Gerne nehmen wir sie zu-

Monatsspruch
DEZEMBER
2020

» Brich dem Hungrigen **dein Brot,** und die im Elend ohne Obdach sind, **führe ins Haus!** Wenn du einen nackt siehst, so kleide ihn, und **entzieh dich nicht** deinem Fleisch und Blut!

JESAJA 58,7

Vorstellung

"Ich wollte immer am Meer leben." Jetzt hat sich für Petra Englert dieser Wunsch erfüllt.
Die 52-Jährige tritt zum 1. Oktober ihre neue Stelle als Diakonin im Kirchenkreis Wesermünde an. Sie wird hier in der Region Nordwest tätig sein. Ihr Büro ist im Gemeindehaus Langen. 31 Jahre lang war die Diakonin im Kirchenkreis Soest beschäftigt, die letzten Jahre in der Jugendkirche Soest. Diese Aufgabe hat ihr viel Freude bereitet. "Wir waren die erste Jugendkirche in Westfalen." Dort hat Petra Englert u.a. Mitarbeitende gewonnen, Konfirmandenunterricht gegeben, monatliche Jugendgottesdienste gestaltet und Freizeiten organisiert.
Jetzt habe sie aber eine neue berufliche Herausforderung gesucht - und an der Wesermündung gefunden. "Ich freue mich auf die Jugendarbeit, das Zeltlager in Offendorf und auf die Flotte", sagt Petra Englert, die mit ihrem Mann eine Wohnung in Cuxhaven-Döse bezogen hat.
Am 25. September wird sie in Soest verabschiedet, einen Tag später stellt sie sich in Beverstedt der Evangelischen Jugend Wesermünde auf der traditionellen Baumparty vor.
"Und in den Herbstferien werde ich bereits an den Mitarbeiterschulungen teilnehmen", sagt die Diakonin. "Hier lerne ich gleich die Jüngsten kennen, die gerade erst als Teamer anfangen - und die ich dann hoffentlich einige Jahre begleiten darf."

Ute Schröder, Öffentlichkeitsbeauftragte des Kirchenkreises

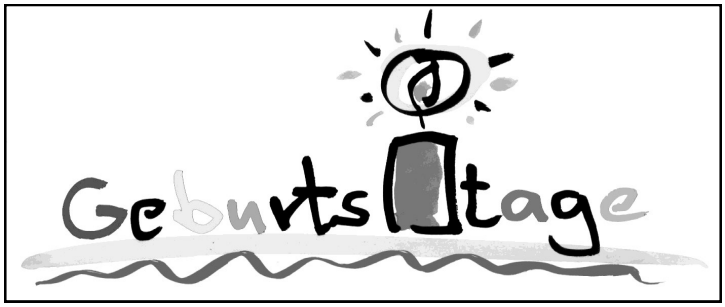
Sie kennen ihn wohl alle, unseren Friedhofsgärtner

Volkmar Schwanemann.

Zehn Jahre hat er sich um den Debstedter Friedhof gekümmert. Manchmal fing er schon ganz früh morgens an, manchmal arbeitete er bis zum Einbruch der Dunkelheit. Er wollte dann noch „eben“ den Rasen fertigmähen. Immer war er mit dem ganzen Herzen dabei und das hat man dem Friedhof auch angesehen.
Zum 31. Dezember geht Herr Schwanemann in Rente.
Der Kirchenvorstand dankt ihm für die lange Zeit, in der er für unsere Gemeinde aktiv gewesen ist und wünscht ihm für den Ruhestand alles Gute.

Neuer Friedhofsgärtner gesucht!

Zum 1. März 2021 sucht die Kirchengemeinde einen neuen Gärtner für den Debstedter Friedhof. Die Stelle hat eine durchschnittliche Arbeitszeit 3, 8 Stunden wöchentlich. (Wobei im Sommer mehr und im Winter gar nicht gearbeitet wird). Die Besoldung erfolgt nach 2 TV-L. Gerne hätten wir jemanden aus unserer Gemeinde. Die Mitgliedschaft in der evangelischen Kirche ist Voraussetzung.
Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen erbitten wir bis zum
31. Dezember an den Kirchenvorstand:
Am Pfarrhaus 1, Debstedt.
Bein **Rückfragen** stehen wir Ihnen gerne unter der Tel. **04743/5225** zur Verfügung.



November

Geburtstage

Geburtstage

Ein von Gott gesegnetes neues Lebensjahr
wünschen im Namen der Kirchengemeinde
Frau Pastorin Christa Maschke
und
Herr Jan Heino Hanewinkel.

Gerne veröffentlichen wir Ihren Geburtstag im Gemeindebrief.
Wenn Sie es **nicht** möchten, dann sagen Sie uns bitte Bescheid.

Tel. 04743/5225

Wir gratulieren herzlich

Goldene Hochzeit

Eiserne Hochzeit

Wenn wir Ihre Jubiläumshochzeit an dieser Stelle veröffentlichen sollen, tun wir das natürlich gerne.
Aber wegen des Datenschutzes benötigen wir dafür Ihre Einwilligung.
Sagen Sie uns darum bitte kurz Bescheid.

Tel 04743/5225

Freiwilliges Kirchgeld

Unsere neuen Konfis

Liebe Leser und Leserinnen! Diesem Gemeindebrief liegt wieder ein Überweisungsträger bei, mit dem wir um freiwilliges Kirchgeld bitten.

Freiwilliges Kirchgeld...
das stärkt unsere Gemeinde

Durch Corona hat sich auch die finanzielle Lage der Kirchen verschlechtert. Denn durch Kurzarbeit und Arbeitslosigkeit sinken auch die Einnahmen an Kirchensteuern. Das heißt auch, dass wir mit keinen zusätzlichen Zuweisungen aus Hannover rechnen können.
Bei uns vor Ort fanden durch die Einschränkungen viele Gottesdienste nicht statt. Dadurch fehlen auch manche Kollekten für die Gemeindearbeit, für Kinder, Jugendliche und Senioren, für den Posaunenchor, für die Kirchenmusik, aber auch für Bedürftige. Deshalb bitten wir in diesem Jahr ganz besonders diejenigen, denen es möglich ist, um ein freiwilliges Kirchgeld. Diejenigen, die ausgetreten sind und mir in einem Gespräch versicherten, sie würden lieber die Arbeit vor Ort unterstützen, statt ihre Steuern nach Hannover zu geben,

möchte ich besonders darauf hinweisen. Dieses Kirchgeld bleibt zu 100% bei uns.
Für jede Spende stellen wir natürlich eine Bescheinigung für das Finanzamt aus. Denn Spenden wie auch die Kirchensteuer sind absetzbar.

Schon jetzt sagen wir:

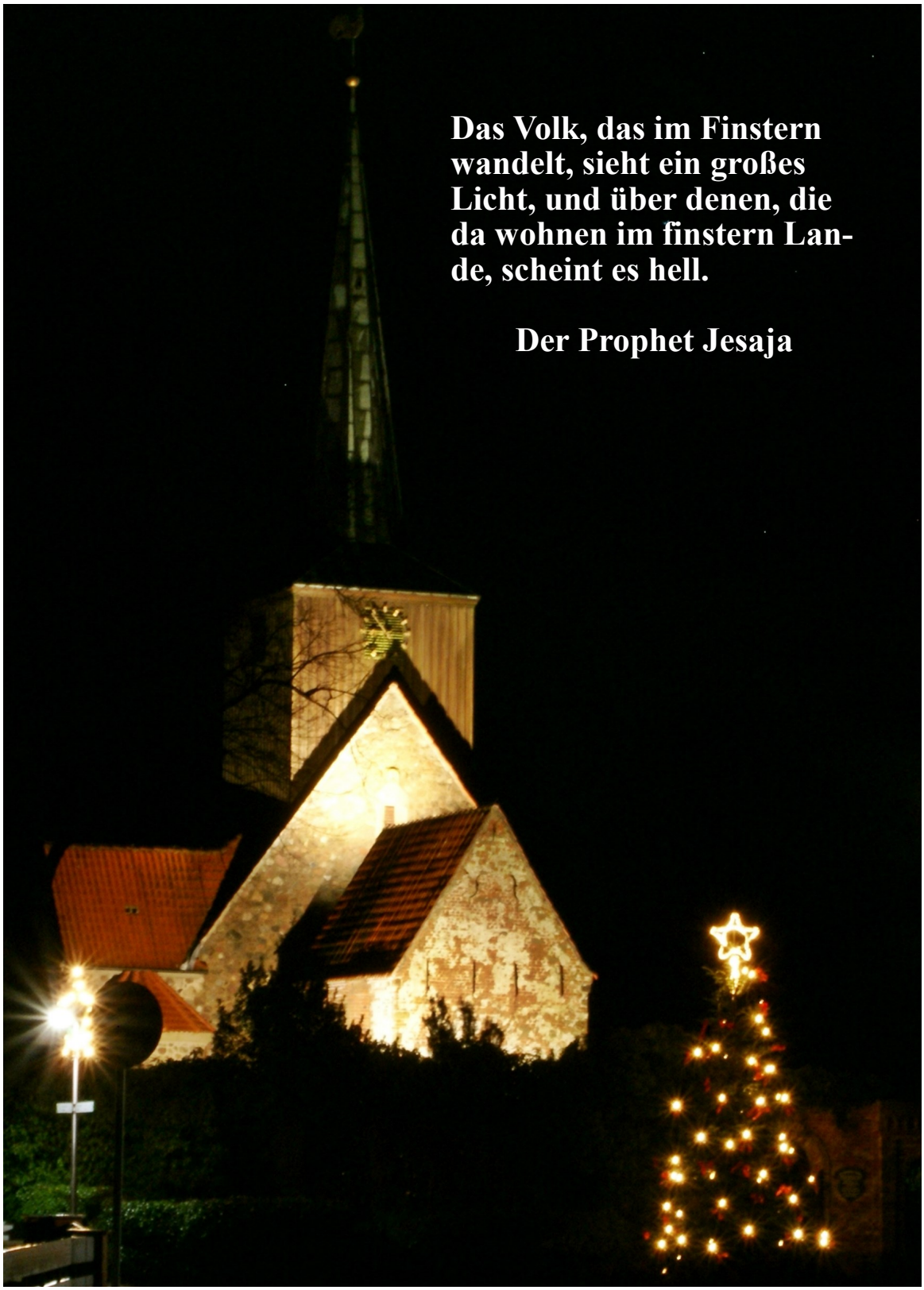
„Herzlichen Dank!“

Herzlichen Dank auch an diejenigen, die ganz loyal ihre Kirchensteuer zahlen und damit zeigen, dass die Kirchengemeinde auch ein Solidargemeinschaft ist.

Mit herzlichen Grüßen
Christa
Maschke

Übrigens: 2019 wurden 6630, 72 € gespendet. Einfach super!

Unsere Bankverbindung
KG Debstedt
Volksbank Geeste Nord e.G.
IBAN: DE10292627220100330500


Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht, und über denen, die da wohnen im finstern Lande, scheint es hell.
Der Prophet Jesaja